

Bobbycar fahren im eigenen Garten



In den Osterferien hat mir Mama auf unserer Fußballwiese die Haare geschnitten. Währenddessen ist mein kleiner Bruder Dominik Bobbycar gefahren. Als ich fertig war mit dem Schneiden, habe ich mir mein Bobbycar genommen und es den Hang hinaufgeschoben. Dominik hat das gesehen und wollte auch den Hang hinunterfahren. Also ist er auch hinaufgekommen und wir sind hinunter geflitzt. Das hat uns sehr viel Spaß gemacht. Nach fünf Minuten ist auch Samuel dazugekommen. Wir legten uns Steine als Slalomstangen auf und sind im Slalom hinunter gesaust. Danach haben wir uns eine Abfahrt gebaut und sind wieder hinunter gedüst. Das war schnell. Dann haben wir noch sehr viele andere Strecken ausprobiert. Am nächsten Tag hatte Papa die Idee, dass unsere Gartenhütte die „Seyrl-Alm“ sein sollte, denn nebenbei war auch eine Wurzel, über die man springen konnte - also der „Seyrl-Alm-Sprung“ wie bei der gefährlichsten Abfahrt der Welt in Kitzbühel (Österreich). Außerdem haben wir eine Traverse, die Abfahrt in Kitzbühel hat auch eine!!!! Und über die Wurzel haben wir ein paar Holzbretter gelegt und fertig war die perfekte Sprungschanze. Gottseidank haben wir unsere drei



Bobbycars noch nicht entsorgt oder hergeschenkt!!! Auch wenn ich mir ziemlich wehgetan habe und wir ein paarmal mit voller Geschwindigkeit fast beim Zaun angekracht sind, haben wir weiter gemacht.

Es macht uns einfach richtig viel Spaß.